

Pressemappe  
Quoniam Asset Management GmbH



Quick Primer: Quoniam in a Nutshell .....	3
Dekarbonisierung: „Nichtstun ist die schlechteste Option!“ .....	4
Klimawandel und Dekarbonisierung: „Neben Rendite und Risiko steht die Nachhaltigkeit im Fokus“ ...	5
„Breite Diversifizierung der Anlage nach Indexgewicht langfristig überlegen“ .....	6
„Wissenschaftsbasiertes Asset Management macht den Unterschied“ .....	7

# Quick Primer: Quoniam in a Nutshell

Als aktiver quantitativer Asset Manager schafft Quoniam Mehrwert durch Innovation und wissenschaftlich fundiertes Investieren für eine nachhaltige Zukunft. CEO Nigel Cresswell: „Unser Ziel ist es, der bevorzugte datengetriebene Asset Manager für Investoren weltweit zu sein.“

Quoniam bietet sowohl maßgeschneiderte Investmentlösungen in liquiden Assetklassen für institutionelle Investoren als auch Publikumsfonds. Quoniam zählt zu den Pionieren für faktorbasiertes Investieren in Deutschland. Factor Investing, auch Smart Beta oder Alternative Beta genannt, grenzt sich als systematischer Investmentansatz zu passiven Anlageformen und aktiv gemanagten Fonds ab. Faktoren sind mathematisch isolierbare, quantitative Eigenschaften, die die Rendite und das Risiko eines Vermögenswertes treiben.

Erforscht wird Factor Investing seit den 70er Jahren. Dank der fortschreitenden Digitalisierung ist eine akademisch rigorose Umsetzung mit wissenschaftlich belastbaren Ergebnissen möglich. Quoniam setzt auf research- und datengestützte Methoden in einer hochmodernen IT-Umgebung und auf die jahrzehntelange Markterfahrung seiner Analysten und Portfoliomanager. Als Vorreiter im datengetriebenen Asset Management steht das Haus seit über 20 Jahren für innovative Aktien-, Renten- und Multi-Asset-Strategien, die es global, für Europa und für die Emerging Markets umsetzt.

Mit konkreten Lösungen geht es darum, überlegene Anlageergebnisse zu erzielen und robuste Anlagestrategien für die Zukunft zu entwickeln. Lösungen und Herangehensweisen von gestern funktionieren morgen vielleicht nicht mehr. Asset Manager, Anlegerinnen und Anleger müssen Portfolios verschiedener Stile und Faktoren zusammenstellen, die insgesamt stabil bleiben und Risiken über verschiedene Marktphasen hinweg abfedern.



**Nigel Cresswell, CEO Quoniam Asset Management:** „Nachhaltigkeit ist für institutionelle Investoren in Hinblick auf das Rendite-Risiko-Profil und die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen in ihren Portfolios zu einem wichtigen Kriterium geworden. In der Portfolio-Umsetzung ist Nachhaltigkeit ein Big-Data-Thema. Hierfür sind wir bei Quoniam perfekt aufgestellt. Als langjähriger und erfolgreicher Quant-Manager haben wir das Know-how, die Vielzahl von ESG-Datenquellen, die für den Investmentprozess relevant sind, zu ordnen, zielgerichtet zu analysieren und konsequent in Anlageentscheidungen zu überführen. Unser Ziel ist es, der bevorzugte datengetriebene Asset Manager für Investoren weltweit zu sein.“

Die folgenden Einblicke, Analysen und Kommentare schaffen Transparenz und Orientierung für die Quoniam-eigene, systematische, datenbasierte Quant-Perspektive auf Wirkungszusammenhänge und Marktentwicklungen.

# Dekarbonisierung: „Nichtstun ist die schlechteste Option!“

Die Dekarbonisierung institutioneller Portfolios eröffnet große Chancen für Asset Owner und Asset Manager. Deutsche Investoren zögern angesichts unklarer Regulatorik. Quoniam Asset Management schafft mit wissenschaftlich fundiertem Management solide Entscheidungsgrundlagen für ESG-Investments.

Frankfurt am Main, 08/2023 – Für Investoren gibt es viele gute Gründe, den Klimawandel zu berücksichtigen. Eigene Ziele und Überzeugungen, regulatorischer Druck, die Verringerung des Exposures gegenüber Unternehmen, die durch den Klimawandel negativ beeinträchtigt werden könnten, aber auch die explizite Erschließung von Alpha-Chancen.

**Nigel Cresswell, CEO Quoniam Asset Management:** „Aus Kapitalmarktsicht leben wir in einer 3-D-Welt aus Risiko, Rendite und Nachhaltigkeit. Im institutionellen Kontext ist klar, dass Klimaveränderungen das Kernthema der nächsten zehn Jahre sind. Asset Owner müssen sich dieser Herausforderung stellen und ihre Strategien durchdenken, um von den Chancen zu profitieren, die dieser Transformationsprozess bietet.“

Anders als internationale Investoren, die sich proaktiv für eine ESG-Ausrichtung entscheiden, zögern deutsche Investoren die Ausrichtung ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeit oft hinaus. Wesentliche Gründe dafür sind unklare regulatorische Rahmenbedingungen, die künftige Entwicklung der Berichtspflichten sowie Verfügbarkeit und Qualität der dafür erforderlichen Daten.

**Cresswell:** „ESG ist ein Big-Data-Thema geworden. Die Anforderungen an das Reporting steigen exponentiell. Investoren brauchen Zugang zu konsistenten und miteinander vergleichbaren Daten, um informierte Entscheidungen über Kapitalanlagen treffen zu können, die den Nachhaltigkeitszielen entsprechen.“

Bei Quoniam sind diese Daten und ihre tägliche Verarbeitung nicht nur nahtlos in den Prozess zur Portfoliokonstruktion integriert. Beides dient dem hauseigenen Research-Team auch als Grundlage für die Entwicklung ESG-basierter Anlage-Strategien wie der Climate-Equities-Strategie. Der Ansatz konzentriert sich auf Transformationskandidaten mit einem hohen Potenzial für künftige Emissionsreduktionen, um Klima- und Renditeziele in Einklang zu bringen und Investoren das Potenzial für eine Outperformance zu bieten.

**Cresswell:** „Aus Sicht von Quoniam ist es besser, die Transformationskandidaten zu identifizieren und risikoadjustierte Portfolios zu konstruieren. Auch hier sieht man: Wissenschaftlich fundierte, vorausschauende aktive Management-Ansätze sind der Schlüssel zur Förderung der nachhaltigen Transformation, zum Management von Klimarisiken und zur Nutzung von Anlagechancen. Als Asset-Management-Branche ist es unsere Aufgabe, diese Ansätze zu liefern.“

## Hinweis an Journalisten und Redaktionen

Detaillierte und wissenschaftlich fundierte Erläuterungen der angesprochenen Sachverhalte finden Sie in den hier verlinkten Beiträgen von Quoniam Asset Management:



**Dr. Laura Jehl:**

[Klimarisiken – Signale analysieren, kombinieren und integrieren](#)



**Jieyan Fang-Klingler, Dr. Maximilian Stroh und Frederik Wisser:**

[Expertendiskussion zur Rolle von zukunftsbezogenen Klimakennzahlen in Dekarbonisierungs-Portfolios](#)

# Klimawandel und Dekarbonisierung: „Neben Rendite und Risiko steht die Nachhaltigkeit im Fokus“

Der Klimawandel macht vor den Portfolios institutioneller Investoren nicht halt: Sie wollen die Chancen der Dekarbonisierung nutzen und Transformationskandidaten identifizieren, müssen aber Sektor- und Faktorrisiken meiden. Mit der Climate-Equities-Strategie ermöglicht Quoniam beides.

**Frankfurt am Main, 08/2023** – Die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft rückt neben den Aspekten Rendite und Risiko vor allem auch das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus institutioneller Investoren. Sie beobachten zunehmend die Auswirkungen des Klimawandels auf ihr Portfolio, wollen die Chancen der Transformation nutzen und in Unternehmen mit Renditepotenzial investieren, legen aber auch Wert auf ein breit diversifiziertes Portfolio, das unbeabsichtigte Sektor- oder Faktorrisiken systematisch vermeidet.



**Dr. Volker Flögel, Chief Investment Officer Quoniam:** „Viele Investoren haben ein ganz unterschiedliches Verständnis von Nachhaltigkeit. Mit quantitativen Methoden lassen sich die Daten, die in den Investmentprozess integriert werden, effizient auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse anpassen. Gleichzeitig ist gewährleistet, dass die Risiken im Portfolio kontrolliert und Chancen auf Basis verlässlicher Daten genutzt werden. Hier können aktive Quant-Ansätze ihre Stärken ausspielen.“

Speziell für diese Bedürfnisse hat Quoniam auf Basis wissenschaftlicher Forschung die Climate-Equities-Strategie entwickelt. Die Strategie kombiniert die Vorteile eines quantitativen Investmentansatzes mit dem Quoniam-Climate-Signal, das systematisch Transformationskandidaten mit den besten Antworten auf den Klimawandel identifiziert und Übergewichtet. Damit unterscheidet sich die Climate-Equities-Strategie diametral von passiven Klimaindizes, die vergangene Erfolge widerspiegeln und oft das Risiko einer Portfolioverzerrung mit sich bringen, da sie meist eine Konzentration in Sektoren wie IT oder Finanzen aufweisen.

**Flögel:** „Es ist wichtig, nicht nur Emittenten mit hohen Emissionen auszuschließen, sondern potenziell starke Kandidaten für eine nachhaltige Transformation zu identifizieren, die in der Zukunft mit hoher Wahrscheinlichkeit starke Emissionsreduktionen erzielen werden.“

Die Climate-Equities-Strategie adressiert mehrere Dimensionen: Sie nutzt aktiv die Chancen der nachhaltigen Transformation mit einem Portfolio, das einen Zielpfad von weniger als 2°C Erwärmung anstrebt. Gleichzeitig profitiert die Strategie von einem systematischen Investmentprozess mit einem stringenten Risikomanagement.

**Flögel:** „Wir können genau analysieren und erklären, was eine Klima- oder Dekarbonisierungsstrategie mit einem Portfolio macht und die Auswirkungen auf die finanzielle Performance im Auge behalten.“

## Hinweis an Journalisten und Redaktionen

Detaillierte und wissenschaftlich fundierte Erläuterungen der angesprochenen Sachverhalte finden Sie in den hier verlinkten Beiträgen von Quoniam Asset Management:



**Claudia Röring, Dr. Laura Jehl und Johannes Probst:**  
[Volle Transformation voraus](#)



**Jieyan Fang-Klingler, Dr. Maximilian Stroh und Frederik Wisser:**  
[Expertendiskussion zur Rolle von zukunftsbezogenen Klimakennzahlen in Dekarbonisierungs-Portfolios](#)

# „Breite Diversifizierung der Anlage nach Indexgewicht langfristig überlegen“

Mit der Auswertung eigens entwickelter Signale und der Erschließung von Alpha-Quellen über die bekannten Renditefaktoren hinaus verbindet Quoniam die Quant-Perspektive mit einer Einschätzung des Anlageumfelds zu maßgeschneiderten Investmentlösungen für alle Assetklassen. Im Vordergrund stehen eine breite Portfoliodiversifikation und eine im Zeitablauf stabile Wertentwicklung der verwalteten Vermögen.

**Frankfurt am Main, 08/2023** – Während Factor-Investing-Ansätze in Aktienportfolios schon seit Jahrzehnten beliebt sind, hat dieser Trend erst in den letzten Jahren Einzug in das Portfoliomanagement von Unternehmensanleihen gehalten. Systematische Credit-Faktoren performen auch in einem schwierigeren Anlageumfeld mit hohen Inflationsraten, steigenden Spreads und Zinsen sowie negativen Risikoprämienrenditen wie im Jahr 2022.

An den Aktienmärkten hingegen ist der langjährige Trend hin zu einer immer stärkeren Konzentration auf einige wenige Technologie-Aktien in den Developed Markets eine der wichtigsten Risikoquellen. Den historischen Beleg dafür liefert die „Nifty Fifty“-Periode in den USA der 1960er Jahre. Damals endete die Hausse von 50 Wachstumstiteln mit 50 Prozent Verlust für die Anleger.

**Dr. Volker Flögel, Chief Investment Officer Quoniam:** „Die extreme Verengung des Aktienmarktes auf einige wenige Titel ist nicht nachhaltig. Das Risiko solcher Entwicklungen haben wir vor einiger Zeit auch an den Emerging Markets gesehen. Dort hatten die zehn größten Titel im Oktober 2020 ein Gewicht von nahezu 30 Prozent im Index. Diversifizierte Produkte, die sich in ihrer Gewichtung wenig oder nicht nach dem Index richten – etwa ein gleichgewichteter Index, oder unser Quoniam-Emerging-Markets-MinRisk-Portfolio – konnten hier eine deutliche Outperformance aufweisen. Wir erwarten, dass eine breitere Portfoliostreuung einem Investment in die nach Marktkapitalisierung größten Titel überlegen sein wird.“

Die Analyse und Berücksichtigung von Faktoren haben ihre Stärke auch bei Investitionen in Anleihen unter Beweis gestellt: Fundamentale und quantitative Fixed-Income-Ansätze haben zwar beide ihre Vorzüge und können ihre jeweiligen Benchmarks über längere Zeiträume hinweg übertreffen. Die Quellen dieser Outperformance sind aber verschieden, was zu sehr unterschiedlichen Alpha- und Tracking-Error-Eigenschaften führt.



**Dr. Harald Henke, Head of Fixed Income Portfolio Management bei Quoniam Asset Management:** „Anleger können von diesen Diversifizierungsvorteilen profitieren, indem sie ihre fundamental gemanagte Credit-Allokation um eine Multifaktorstrategie ergänzen. Über die Zeit wird dies zu einer stabileren Gesamtperformance des Credit-Portfolios führen und neue Quellen der Outperformance erschließen.“

## Hinweis an Journalisten und Redaktionen

Detaillierte und wissenschaftlich fundierte Erläuterungen der angesprochenen Sachverhalte finden Sie in dem hier verlinkten Beitrag von



**Dr. Harald Henke, Head of Fixed Income Portfolio Management:**  
[Diversifying credit portfolios with factor investing](#)

# „Wissenschaftsbasiertes Asset Management macht den Unterschied“

Schon seit 2018 setzt Quoniam Asset Management auf künstliche Intelligenz im Investmentprozess. Heute spielt KI bei der Portfoliokonstruktion und Identifizierung von Wertschöpfungspotenzialen eine zentrale Rolle.

**Frankfurt am Main, 08/2023** – Als aktiver quantitativer Asset Manager verarbeitet Quoniam eine Vielzahl von Informationen für überlegene Rendite- und Risikoprognosen, konstruiert auf dieser Basis Portfolios und generiert so Mehrwert für Investoren. Die Grundlage der Wertschöpfung bilden research- und datengestützte Methoden, eine performante IT-Plattform sowie profunde Kapitalmarkterfahrung von Quoniam – kurz: wissenschaftsbasiertes Asset Management.

**Dr. Volker Flögel**, : „In der quantitativen Aktienauswahl beziehen wir eine Vielzahl von Faktoren simultan in unsere Prognosen ein und achten darauf, attraktive Geschäftsmodelle günstig zu kaufen. Da leicht verarbeitbare Informationen in der Regel bereits eingepreist sind, besteht eine der zentralen Herausforderungen im Asset Management darin, Informationen und Zusammenhänge zu identifizieren, denen bisher unentdeckte Korrelationen zugrunde liegen.“

Entscheidend für den Erfolg quantitativer Strategien ist die Beherrschung und effiziente Umsetzung neuer Technologien. Cloudbasierte Technologien und Methoden wie Machine Learning oder Natural Language Processing helfen nicht nur, potenziell relevante Informationen zu erfassen. KI-Anwendungen spielen auch bei der permanenten Optimierung der Prognose-Modelle durch das Research-Team eine Schlüsselrolle.

**Flögel:** „Als führender deutscher Asset Manager für quantitativ basierte Portfolioverwaltung haben wir Zugang zu immer größeren und neueren Datenmengen, die über klassische Risikoprämien hinausgehende Strategien genutzt werden können. Dieser Mehrwert resultiert aber nicht aus der Datenmenge an sich, sondern der klugen Modellierung, nicht aus der Rechner-Power, sondern ihrer klugen Nutzung.“

Diese Methodenkompetenz findet ihren Ausdruck in Investmentprozessen, die sich aufgrund der Auswertung einer Vielzahl von Daten und Signalen exakt an Kundenbedürfnisse – etwa bei der Umsetzung eines Dekarbonisierungspfades – anpassen lassen. Gleichzeitig wachsen mit der Menge und der Beschaffenheit der verfügbaren Informationen die Anforderungen an wissenschaftsbasiertes Asset Management.

**Flögel:** „Künftig besteht die Herausforderung darin, die eigentlich zu stark gewachsenen Datenmengen mithilfe neuer Techniken sinnvoll zu belastbaren Anlageentscheidungen verarbeiten zu können. Das gilt insbesondere für unstrukturierte Daten wie Texte, Audio- oder Video-Informationen.“

## Hinweis an Journalisten und Redaktionen

Detaillierte und wissenschaftlich fundierte Erläuterungen der angesprochenen Sachverhalte finden Sie in dem hier verlinkten Beitrag von



**Dr. Maximilian Stroh:**  
[Künstliche Intelligenz bei Quoniam](#)